Webstatistik für WordPress

Schritt für Schritt | Version 0.3.1 | 28. Oktober 2026 | Responsive Verwaltung

Eigene Messziele direkt in WordPress.

Ein Plugin für Seitenaufrufe, ungefähr sichtbare Zeit, eigene Download-/Kontaktziele und benannte Ereignisse. Mit Einwilligungsauswahl, CSV und optionalem Monatsbericht.

PHP ab 8.1; Schnittstellen ab WordPress 6.5. Referenzprüfung: WordPress 7.1.3 und MariaDB 11.4.5. Netzwerkaktivierung/WordPress-Multisite ist in dieser Ausgabe nicht unterstützt. Die WordPress-Erweiterung ist ein eigenes Paket, nicht das Joomla-Paket.

Datenbank: MySQL oder MariaDB. Andere Datenbankanbieter bzw. SQLite-Drop-ins sind in dieser Ausgabe nicht unterstützt.

Herausgeber: moma-webdesign | www.moma-webdesign.de | info@moma-webdesign.de

Kostenlose Bereitstellung unter GPL-2.0-or-later. Individuelle Einrichtung nach Vereinbarung. Keine pauschale Rechts- oder Rankinggarantie.

Buttons ohne HTML auswählen

Für gewöhnliche Links und Buttons müssen Sie weder HTML noch Ereigniskennungen bearbeiten. Verwenden Sie im Webstatistik-Dashboard den Bereich „Schaltfläche oder Link auswählen“.

1. Öffentliche Seite laden

Geben Sie die vollständige Adresse Ihrer öffentlichen Seite ein, zum Beispiel https://www.ihre-domain.de/. Klicken Sie auf „Seite laden“. Nur Seiten derselben Domain werden geladen. Es wird kein Button angeklickt und keine Statistikmeldung gesendet.

2. Schaltfläche auswählen

Wählen Sie den gewünschten Eintrag in der Liste, zum Beispiel „Unser Geschenk entdecken“. Bei gleichen Beschriftungen prüfen Sie Reihenfolge und Linkziel. Die Liste enthält auch einfache Links.

3. Bezeichnung vergeben

Geben Sie einen verständlichen Namen ein, etwa „Geschenk-Button Startseite“. Wählen Sie Download, Kontakt oder Sonstiges. Verwenden Sie keine personenbezogenen Bezeichnungen.

4. Übernehmen und speichern

Klicken Sie „Messziel übernehmen“ und anschließend „Messziele speichern“. Erst Speichern aktiviert die Auswahl. Leeren Sie danach den Seiten-/CDN-Cache.

Technische Grenzen: Nur öffentlich als HTML verfügbare Schaltflächen lassen sich auswählen. Inhalte, die erst JavaScript erzeugt, benötigen eine technische Ereignisanbindung. Die Regel gilt für genau die geladene Seitenadresse einschließlich Queryparametern. Nach Änderungen an Layout, Beschriftung oder Seitenadresse erneut auswählen.

Regeln pausieren oder löschen

1. Regel pausieren

Entfernen Sie den Haken bei „Aktiv“ und speichern Sie. Die Regel bleibt bearbeitbar und kann später wieder eingeschaltet werden.

2. Regel löschen

Klicken Sie in der gewünschten Zeile auf „Regel löschen“. Bestätigen Sie den Hinweis. Klicken Sie danach „Messziele speichern“. Ohne Speichern wird die Löschung nicht übernommen.

Die Regel verschwindet aus der Bearbeitung. Ihre Kennung und Bezeichnung bleiben als Historie erhalten, damit bisherige Zahlen in Dashboard, CSV und Monatsbericht verständlich bleiben. Sie wird nicht mehr gezählt. Gelöschte Kennungen können nicht neu vergeben werden.

3. Messwerte getrennt löschen

Das vorhandene „Statistik auf null setzen“ ist eine getrennte, dauerhafte Löschung aller Messwerte. Dafür zuerst die Erfassung ausschalten, warten und die gesonderte Bestätigung NULLSETZEN eingeben. Regel löschen entfernt keine Messwerte.

Höchstens 50 aktuelle und 500 gelöschte Regeln. Für eine neue Zuordnung nach einer Layoutänderung die alte Regel deaktivieren und eine neue Auswahl anlegen. Bisherige Zahlen bleiben der bisherigen Kennung zugeordnet.

Beispiel: Geschenk-Button

Schritt	Einstellung
Seite	Startseite Ihrer Website laden
Schaltfläche	Unser Geschenk entdecken
Bezeichnung	Geschenk-Button Startseite
Kategorie	Sonstiges
Erkennung / Ziel	Automatisch durch die Auswahl; keine URL oder Ereigniskennung eintippen

1. Funktion prüfen

Im privaten Browserfenster die öffentliche Startseite aufrufen, nicht bei Joomla oder WordPress anmelden und der Statistik zustimmen. Den Button einmal anklicken und das Dashboard neu laden. Ein neues Klickziel sollte erscheinen.

Ohne Zustimmung und bei angemeldeten Besuchern wird nichts gezählt. Die Seitenauswahl und die Regelvorschau zählen ebenfalls nicht. Die vorhandene Ereigniskennung geschenk_entdecken ist für diese Auswahl nicht notwendig.

Ausgewählte Schaltflächen werden vor allgemeinen Link-/Ereignisregeln geprüft. Unter mehreren Schaltflächenregeln zählt die erste passende aktive Regel. Derselbe Klick wird dadurch nicht doppelt gezählt.

1. Plugin installieren

1. Website sichern

Aktuelle Sicherung aus Dateien und Datenbank erstellen. Zugriff auf die Pluginverwaltung und einen Rückweg sicherstellen.

2. ZIP auswählen

Nur Webstatistik-WordPress-0.3.1.zip verwenden. Die Gesamtlieferung und das Joomla-Paket sind nicht als WordPress-Plugin installierbar.

3. Hochladen

WordPress-Verwaltung > Plugins > Neues Plugin hinzufügen > Plugin hochladen. ZIP auswählen und Jetzt installieren wählen.

4. Plugin aktivieren

Webstatistik aktivieren. Dabei werden nur die eigenen Tabellen/Optionen angelegt. Erfassung und E-Mail-Versand bleiben ausgeschaltet.

5. Verwaltung öffnen

Links den Menüpunkt Webstatistik öffnen. Oben Einstellungen öffnen wählen. Messziele werden weiter unten im Dashboard eingerichtet.

Nur eine Statistikinstanz gleichzeitig einsetzen. Eine vorhandene ältere Erweiterung vorher prüfen, damit keine Doppelzählung oder widersprüchliche Einwilligung entsteht. Andere Dienste werden durch dieses Plugin nicht automatisch gesteuert.

2. Einwilligung und Datenschutzhinweise

Die neue Kundeninstallation startet ohne Statistikerfassung und ohne automatischen Mailversand. Erst die Einrichtung abschließen, dann freigeben. Bestehende Einstellungen Ihrer eigenen Joomla-Installation bleiben beim Update erhalten.

1. Datenschutzerklärung ergänzen

Beschreiben Sie Zweck, Seitenaufrufe, ungefähr sichtbare Zeit, konfigurierte Messzielklicks und ausdrücklich benannte Ereignisse. Formularinhalte und personenbezogene URL-Parameter gehören nicht in die Erfassung.

2. Speicherfristen erläutern

Die Auswahl wird 180 Tage im Auswahlcookie gespeichert. Die zufällige Kennung pro geöffneter Seite bleibt nur im Browser-Arbeitsspeicher. Hilfseinträge werden nach 48 Stunden beim nächsten Erfassungs-/Verwaltungsaufruf bereinigt. Tagesaggregate bleiben bis zur Löschung erhalten.

3. Verantwortung und Hosting prüfen

Ergänzen Sie Verantwortlichen, Hosting-Anbieter, Rechtsgrundlagen, Betroffenenrechte und Kontakt. Die Erfassung basiert auf freiwilliger Einwilligung; die Cookie-/Datenschutztexte müssen zur konkreten Website passen. Die Anleitung ist kein Rechtsgutachten.

4. Datenschutz-URL hinterlegen

Tragen Sie die vollständige URL der eigenen Datenschutzerklärung ein. Prüfen Sie den Link im Banner. Fremde Rechtstexte werden nicht automatisch überschrieben. Die bekannte moma-Installation behält ihre gezielte Ergänzung.

Der Banner steuert ausschließlich Webstatistik. Er ersetzt keinen Consent-Manager für YouTube, Karten, Werbung oder andere Dienste. Bei vorhandenem Consent-Manager zunächst eine abgestimmte Einrichtung prüfen. Ablehnungen werden nicht gezählt.

3. WordPress freigeben

1. Einstellungen öffnen

Webstatistik > Einstellungen öffnen. Vollständige Datenschutz-URL, gewünschte Empfängeradresse und Nachrichtenlimit prüfen. Limit zunächst bei 120 belassen.

2. Datenschutztext übernehmen und anpassen

Unter WordPress-Datenschutzhinweisen wird ein Textvorschlag angeboten. Er wird nicht automatisch veröffentlicht. Den Vorschlag ergänzen, prüfen und auf der eigenen Datenschutzseite veröffentlichen.

3. Erfassung freigeben

Eigene Datenschutzhinweise und Einwilligung geprüft und Statistikerfassung freigeben einschalten. Automatischen Monatsbericht zunächst ausgeschaltet lassen.

4. Speichern und Cache leeren

Einstellungen speichern. Cache von Website, Cacheplugin und gegebenenfalls CDN leeren.

5. Besucheransicht prüfen

Homepage im privaten Fenster ohne WordPress-Anmeldung öffnen. Banner und Datenschutz-Link müssen erreichbar sein. Öffentliche Inhalte werden gezählt; Suche, Vorschau, Fehlerseiten und passwortgeschützte Beiträge werden ausgeschlossen.

Das Auswahlcookie heißt webstatistik_choice. Der REST-Endpunkt muss auf derselben Domain wie die Besucheransicht erreichbar sein. Sicherheits-/Cacheplugins dürfen POST-Anfragen an /webstatistik/v1/collect nicht blockieren. Keine pauschale Freigabe anderer REST-Endpunkte erforderlich.

4. Eigene Messziele anlegen

1. Eingabemaske öffnen

Im Dashboard zum Bereich Eigene Messziele wechseln und Messziel hinzufügen wählen. Es sind bis zu 50 Ziele möglich.

2. Ziel verständlich benennen

Bezeichnung beispielsweise Produktkatalog. Die eindeutige Kennung enthält nur Kleinbuchstaben, Zahlen und Unterstriche; bestehende Kennungen nicht ändern. Sie verbindet neue und historische Zähler. Wählen Sie die Kategorie Download, Kontakt oder Sonstiges.

Erkennung	Beispiel	Bedeutung
Exakter Link	/downloads/katalog.pdf	Eine Datei oder ein Link
Downloadordner	/downloads/	Dateien unter diesem Ordner
Exakter Link	mailto:beratung@example.com	E-Mail-Link angeklickt
Exakter Link	tel:+4989123456	Telefonlink angeklickt
Benanntes Ereignis	demo_ok	Eigene Schaltfläche/Integration

3. Reihenfolge beachten

Die erste passende aktive Regel zählt. Eine genaue Dateiregel vor einer allgemeinen Ordnerregel anordnen. Die Eingabemaske übernimmt die dargestellte Reihenfolge. Übernommene moma-Regeln sind spezielle Kompatibilitätseinträge. Mit den Pfeiltasten in der Zeile verschieben Sie Ziele nach oben oder unten.

4. Regel prüfen und speichern

Beispiel-Link in das Prüffeld eingeben und Regeln prüfen wählen. Das Ergebnis sendet keine Statistikmeldung. Erst Messziele speichern aktiviert die Einträge. Danach Seiten-/CDN-Cache leeren.

Bezeichnungen dürfen keine Kundennamen, E-Mail-Adressen, Bestellnummern oder andere personenbezogene Daten enthalten. Inaktive Ziele bleiben zur Zuordnung historischer Werte vorhanden. Für komplexe Formularsysteme ist eine eigene Erfolgs-Anbindung nötig.

Messziele erscheinen als beschriftete Karten. Bei schmalen Ansichten stehen die Felder untereinander. „Regel löschen“ und die Pfeile bleiben innerhalb der Karte; ein seitlicher Scrollbalken ist nicht erforderlich.

5. Funktion in sieben Schritten prüfen

1. Sauberes Besucherfenster öffnen

Ein privates Fenster verwenden, in dem kein Joomla-/WordPress-Frontend-Login besteht. Angemeldete Besuche werden bewusst ausgeschlossen.

2. Vor Auswahl prüfen

Das Banner muss erscheinen. Ohne Zustimmung dürfen keine Statistikmeldungen übertragen werden. Die Website und Downloads bleiben nutzbar.

3. Zustimmen und Seite besuchen

Statistik erlauben wählen. Zwei öffentliche Seiten öffnen und mindestens 20 Sekunden sichtbar lassen. Dashboard anschließend neu laden.

4. Messziel anklicken

Den konfigurierten Download- oder Kontaktlink einmal anklicken und einige Sekunden warten. Nur das passende Ziel soll steigen. Ein Rechtsklick mit Speichern unter ist kein normaler Linkklick.

5. Widerrufen

Statistik-Einstellungen öffnen und Ablehnen / widerrufen wählen. Danach eine neue Seite öffnen und ein Messziel anklicken. Eigene neue Werte dürfen nicht mehr hinzukommen. Andere zustimmende Besucher können parallel zählen.

6. Zurück zur gewünschten Auswahl

Über Statistik-Einstellungen kann erneut zugestimmt werden. Die bestehende Auswahl bleibt 180 Tage gespeichert; daher wird das Banner nicht auf jeder Seite erneut eingeblendet.

7. Testwerte erkennen

Alle eigenen Testaufrufe und Testklicks sind in den Zahlen enthalten. Vor dem echten Start können die Messwerte gezielt auf null gesetzt werden.

Aufrufe sind keine eindeutigen Personen. Sichtbare Zeit ist keine bewiesene Lesezeit. Downloadklicks sind kein Nachweis vollständiger Downloads oder Installationen. Kontaktklicks beweisen keine gesendete Anfrage.

6. Monatsbericht mit WP-Cron

1. Empfänger eintragen

Webstatistik > Einstellungen öffnen. Gewünschte einzelne E-Mail-Adresse speichern. WordPress wp_mail wird genutzt; für zuverlässige Zustellung die vorhandene Mail-/SMTP-Konfiguration prüfen.

2. Testbericht senden

Im Dashboard Testbericht an gespeicherte Adresse senden wählen und Posteingang/Spam prüfen. Der Bericht betrifft den abgeschlossenen Vormonat; Nullwerte zu Beginn sind normal.

3. Automatischen Versand freigeben

Automatischen Monatsbericht freigeben einschalten und speichern. Das Plugin richtet einen täglichen WP-Cron-Prüflauf ein.

4. Auslösung absichern

WP-Cron wird durch Seitenaufrufe ausgelöst. Bei wenig Besuchern kann sich der Versand verzögern. Für verlässliche Ausführung einen passenden Hosting-Cronjob einrichten lassen. DISABLE_WP_CRON darf nur gesetzt sein, wenn eine funktionierende alternative Auslösung existiert.

5. Bei Versandproblemen

Mail-/SMTP-Konfiguration, Empfänger und Hosting prüfen. Ein automatischer Versuch pro Berichtsmonat wird reserviert. Nach einem unklaren Versandfehler keinen blinden Wiederholungsversand erzwingen; zuerst tatsächlichen Postfacheingang kontrollieren.

Die tägliche Prüfung bedeutet keine tägliche E-Mail. Ein abgeschlossener Monat wird höchstens einmal automatisch versucht. Ein bewusst angeforderter Testbericht ist davon unabhängig. WP-Cron-Grundlagen: developer.wordpress.org/plugins/cron/

7. Zurücksetzen, Updates und Fehlersuche

1. Vor dem Löschen exportieren

CSV für den gewünschten Zeitraum herunterladen. Die Rücksetzung ist dauerhaft und besitzt keine Undo-Funktion. Bei Bedarf vollständige Website-/Datenbanksicherung erstellen.

2. Erfassung pausieren

In den Optionen die Statistikerfassung ausschalten, speichern und etwa 20 Sekunden warten. Danach Dashboard neu öffnen.

3. Messwerte löschen

Ganz unten NULLSETZEN eingeben und Alle Statistik-Messwerte dauerhaft löschen wählen. Aufrufe, Zeiten, Klicks und kurzfristige Hilfsdaten werden gelöscht. Einstellungen, Ziele und Monatsversand-Reservierungen bleiben erhalten.

4. Neu starten

Erfassung wieder freigeben. Bereits zustimmende Besucher müssen nicht erneut gefragt werden. Ein neuer zugestimmter Besuch kann sofort wieder einen Aufruf erzeugen.

5. Updates kontrolliert einspielen

Sicherung erstellen, neue ZIP für dasselbe System installieren und bestehende Erweiterung vorher nicht deinstallieren. Danach Seiten-/Browsercache leeren, Ziele, Zustimmung und Widerruf prüfen. Diese Ausgabe hat keinen eigenen automatischen Updateserver.

Beobachtung	Prüfen
Keine Werte	Frontend-Login, Einwilligung, Freigaben, Datenschutz-URL, Blocker, Nachrichtenlimit
Klick fehlt	Tatsächliche Linkadresse, Regelprüfung, Aktiv-Schalter, Reihenfolge, Dateinamen
Banner fehlt	Auswahlcookie schon vorhanden? Statistik-Einstellungen öffnen.
Werte wirken gering	Nur zugestimmte Besuche; Blocker und technische Abbrüche möglich.

HTML-Seiten mit eingebetteter Statistik-Konfiguration nicht länger als zwei Stunden unverändert cachen. Die signierten Schlüssel laufen nach zwei Stunden ab; bei länger offen gehaltener Seite neu laden. Kein zusätzlicher Netzwerkabruf vor Einwilligung.

8. Eigene Schaltflächen und Formular-Erfolge

Normale Download-, Telefon-, E-Mail- und externe Links werden ohne Code über die Eingabemaske eingerichtet. Die folgenden Integrationen richten sich an die Website-Betreuung.

1. Schaltfläche markieren

Ein Ziel vom Typ Benanntes Ereignis mit Ziel demo_ok anlegen. Der entsprechenden Schaltfläche im HTML ein data-Attribut geben:

```
<button data-webstatistik-event="demo_ok">Demo öffnen</button>
```

2. Erfolg statt bloßem Klick erfassen

Soll ein tatsächlich erfolgreicher Formularversand zählen, nach bestätigtem Erfolg des jeweiligen Formularsystems ein Ereignis auslösen. Keinen pauschalen Klick auf Absenden als Erfolg ausgeben.

```
window.dispatchEvent(new CustomEvent('webstatistik:event', {
  detail: { name: 'formular_erfolgreich' }
}));
```

Dafür zuvor ein aktives Messziel mit genau dieser Ereigniskennung anlegen. Die Erweiterung übermittelt nur die konfigurierte Zielkennung. Keine Formularfelder, Namen, Nachrichten oder E-Mail-Adressen in den Ereignisnamen einsetzen.

3. Integration prüfen

Ohne Einwilligung bzw. nach Widerruf muss das Ereignis wirkungslos bleiben. Nach Zustimmung genau einen bestätigten Erfolg auslösen und im Dashboard prüfen. Die Erweiterung bringt keinen automatischen Adapter für jedes Formularplugin mit.

Der Code wird fachgerecht in die Website-/Formularintegration eingebaut, nicht in die Browserkonsole. Externe Analysedienste, IP-Speicherung, Besucherprofile, Verkaufsumsätze und Bildschirmaufzeichnungen sind nicht Bestandteil dieser Ausgabe.

9. Deaktivieren und deinstallieren

1. Nur vorübergehend stoppen

Erfassung und Mailfreigabe in den Einstellungen ausschalten oder das Plugin deaktivieren. Bei Deaktivierung wird die geplante WP-Cron-Aufgabe entfernt; Daten bleiben erhalten.

2. Vor endgültiger Löschung entscheiden

Standardmäßig bleiben Daten bei der Deinstallation erhalten. Falls alles entfernt werden soll, vorher in den Einstellungen Eigene Statistikdaten bei Deinstallation vollständig löschen einschalten und speichern.

3. Plugin entfernen

Plugins > Installierte Plugins > Webstatistik deaktivieren und anschließend Löschen wählen. Mit gesetzter Löschoption entfernt das Plugin ausschließlich seine sieben eigenen Tabellen und drei eigenen Optionen. Die Löschung ist dauerhaft.

4. Cache leeren

Nach Deaktivierung oder Deinstallation Website-/CDN-Cache leeren. Auswahlcookies können noch im Browser bestehen, bewirken ohne Plugin jedoch keine Erfassung.

Die Ausgabe wurde lokal mit WordPress 7.1.3 und MariaDB geprüft. Andere Themes, Sicherheits-/Cacheplugins und ältere WordPress-Versionen vor dem Einsatz mit dem Funktionscheck kontrollieren. Details zum Prüfumfang stehen im separaten Prüfbericht.